

Einzigartig: rumänischer Stuka

I.A.R. 80/81 in 1:32 Seite 18

**Echte Rampensau!**

Panzer II in 1:35

Seite 50

**Französischer Chic**

Citroën SM in 1:24

Seite 78



Dezember 2020 | € 7,50

A: € 8,25 | CH: sFr. 14,00
Be, Lux: € 8,70 | NL: € 8,90

ModellFan

die deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau

So holen Sie das Beste aus dem A-8-Kit

Mit Revell zum Wunschmodell

MiG-29SMTDas sind die Stärken
des Zvezda-Kits

Seite 26

**Fw 190 A-8**

in 1:32 Seite 12



Außerdem für Sie gebaut:

Schnellboot S-38So macht Schiffs-
modellbau Spaß! Seite 84**Diesen Panzer hätte die Bundeswehr gebraucht!**

Modellbauer als Panzerhersteller Seite 66



NEW TOOL

03332
SCUD-B, 1:72

LEVEL 5

Wähle dein nächstes Projekt:



04974 EF-111A Raven, 1:72

LEVEL 4



03850 B-29 Super Fortress, 1:48

LEVEL 5



03855 Junkers Ju188 A-2
„Rächer“, 1:48

LEVEL 5



05169 US Navy Landing Ship Medium
(Bofors 40 mm gun), 1:144

LEVEL 4



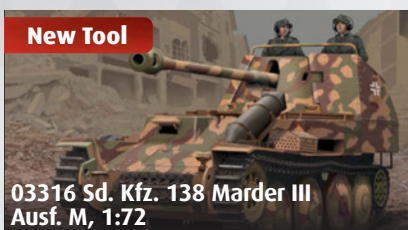
07673 VW Golf GTI
„Builders' Choice“, 1:24

LEVEL 4



07657 Mercedes Benz 300 SL, 1:12

LEVEL 5



03316 Sd. Kfz. 138 Marder III
Ausf. M, 1:72

LEVEL 4



03314 PT-76B, 1:72

LEVEL 4



03331 M109A6, 1:72

LEVEL 5



Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher Redakteur

Alt vs. neu

Ja, wahrlich, Sprüche gibt es genügend, um Älteres infrage zu stellen. „Neue Besen kehren gut“ ist nur eine von vielen Redewendungen, die uns das weismachen wollen.

Immer ging es vorwärts (im Osten) oder dann halt aufwärts (im Westen). Immerzu sollten wir glauben, alles wird besser. Auch schon im frühen Mittelalter hatte die damalige Weltmacht Nummer 1, der Vatikan, ebendas ja postuliert und für sich reklamiert. Wer das trotz des immensen Rückschritts gegenüber der griechisch-römischen Antike glaubte, wurde immerhin selig.

Heutzutage haben diese Machtfülle die großen Unternehmen und ihr Marketing inne. Nur neu ist gut, alt ist nicht nur nicht gut, sondern gleich uncool, oder noch schlimmer „oldschool“. Deswegen haben unsere Autos jetzt auch alle Steuerketten mit der Lizenz zum Motorschaden. Die haltbaren, zähen Zahnriemen waren bis noch vor Kurzem halt einfach total Steinzeit. Also: Nichts spricht gegen den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt, wenn er denn wirklich einer ist.

Lustig ist im Moment anzusehen, wie reihenweise GT-Rennwagen auf den ach so unbesiegbaren und folglich unverzichtbaren Mittelmotor umgestrickt werden. „Kein Mittelmotor, kein Sieg“ ist das Credo. Neuer Wein in neuen Schläuchen also und das Marketing ist froh. Manche Oldies jedoch sind neuerdings schadenfroh. Denn peinlicherweise gewinnt gerade die Frontmotor-Fraktion in allen Rennserien inklusive Le Mans: BMW M6 GT3, Mercedes GT3, Aston Martin Vantage GTE/LM und die Alt-Corvette GT3, deren brandneue Mittelmotor-Nachfolgerin erst noch liefern muss.

Im Modellbau geht der Fortschritt ebenso weiter. Allerdings darf man auch hier dem Marketing nicht auf den Leim gehen. Neu kann besser sein, muss es aber nicht.

Denn bei allem Fortschritt: Die Qualitätsunterschiede waren schon immer gravierender als der Bonus des neueren Release-Datums. Das Bessere ist des Guten Feind, im Leben und im Plastik. Man hat die Chance, besser zu sein als je, aber man muss diese Gelegenheit auch nutzen. Modelcollect beispielsweise müsste sich in 1:72 nicht für die Fehler der Northrop B-2 und Boeing B-52 entschuldigen, wenn sie so akribisch entwickeln würden wie es Accurate Miniatures oder Monogram schon immer taten. Alte Schule



Alt heißt nicht gleich verschrottet! Auch die Messe Nürnberg wird in der Zukunft wieder Motive wie dieses bieten

ist das. Die 72er Sea Harrier, Harrier GR.3 und F-5A/B von Esci beispielsweise sind auch heute immer noch besser als alles Neue zu dem Thema.

Qualität
kommt von
Qualen

Auch *ModellFan* kann weiter an sich arbeiten. Deshalb gibt es ab der nächsten Ausgabe ein neues Notensystem wie in der Schule, das Kits und Zubehör gleich behandelt. Wenn sehr gut, dann hie wie da.

Wir hoffen natürlich, dass die kommenden Neuheiten ganz viele Topnoten verdienen. Und wo wir gerade bei guten Nachrichten sind: Kurz vor Redaktionsschluss erreichten uns sensationelle Neuigkeiten bezüglich der Spielwarenmesse – mehr dazu auf Seite 8!

Bleiben Sie gesund!

Ihr Thomas Hopfensperger



Neu und gut: Das ist, was sich Autor Andreas Dyck gerne wünscht. Airfix hat mit der Tiger Moth in 1:48 genau das geliefert



Vom Reißbrett: Flachturm-Konzept So hätte ein früher Nachkriegspanzer der Bundeswehr aussehen können. Das es diesen Typ nie gegeben hat, muss der Modellbauer ziemlich improvisieren

SEITE **66**

FLUGZEUGE

10 Letzter Wächter: Fw 190

TITEL

Die Focke Wulf A-8/R-11 von Revell braucht kein Nachtjäger zu werden. Albert Tureczek zeigt, welches Potenzial im Kit steckt, wenn man Extras und Eigenbau nutzt

18 Stuka: IAR 80

TITEL

Sturzkampfbomber aus Rumänien: wenig bekannt, aber trotzdem gut. special hobby und Raimund Schäler wagen sich in eine Nische, die wirklich zu entdecken wert ist

26 Evolution: MiG 29SMT

TITEL

So wie MiG beim Original zeigt auch Zvezda die neueste Ausbaustufe des ikonischen Kampffjets im Modell. Heinz Spatz findet sehr viel Licht beim Kit und dem Zubehör

MILITÄR

50 Wegbereiter: Pionierpanzer II

TITEL

Manche Modelle gibt es schon. Trotzdem wollte Harald Fitz sich an einen Pionierpanzer II wagen und die aufwendige Rampenkonstruktion scratch nachbauen

58 Generatorwagen: Im Diorama

Dem Generatorwagen aus ModellFan 11 wollte Harald Fitz ein Diorama gönnen. Die entstandene Vorkriegsszene glänzt mit vielen Details (Teil 2)

66 Versuchsträger: Flachturm-Projekt

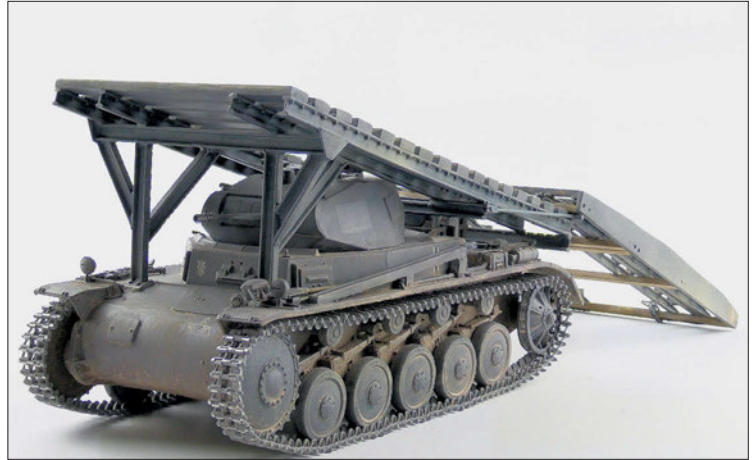
TITEL

Die Bundeswehr plante einst einen Jagdpanzer auf Basis des Kanonjagdpanzers. Lothar Limprecht zeigt eine mögliche und durchaus wahrscheinliche Variante



Exotisch: Multirole mit Sternmotor Auch Rumänien baute verkleinernswerte Modellvorlagen

SEITE **18**



Barrierefreiheit für die Panzertruppe: So gelingt ein Pionierpanzer auf Basis des Panzer II

SEITE **50**



Viel Resin: Citroën SM So baut sich der erste Komplettkit vom Kleinserienhersteller USCP

SEITE **78**



Dieselmotor: schneller als Benzin Kleines Boot im Großmaßstab

SEITE **84**

ZIVILFAHRZEUGE

78 Resin-Schönheit: Citroën SM

TITEL USCP aus der Ukraine wagt sich an den ersten Komplettkit. Sascha Müller ist von dem Bausatz der französischen „Göttin“ angetan und ergänzt kleine Eyecatcher

SCHIFFE

84 Schnellboot: S 38

TITEL Wie baut man ein großes Torpedoboot-Modell im Maßstab 1:35? Rafal Lebiada präsentiert die Antwort auf diese Frage und bringt ein echtes Topmodell

RUBRIKEN

3	Editorial	42	Figuren im Fokus
6	Bild des Monats	43	ModellFan liest
8	Panorama	46	Simple & Smart
32	ModellFan packt aus	92	Ausstellungen / Dio
39	Fachgeschäfte	98	Vorschau / Impressum

Meisterschule Plastikmodellbau

- 72 **Werkstatt** Schilder für Dioramen erstellen
- 76 **Basics** Fasermaler an Laufrollen einsetzen



SEITE **72**



SEITE **76**





Schwertransport

Ein humorvolles und gleichzeitig actiongeladenes Diorama schuf Oliver Lukas für den Wettbewerb der Fürstentfelder Modellbautage 2020. Die Szene mit dem Titel „Biertransportwette“ zeigt hier einen Flettner FL 282 V21 Kolibri von MiniArt an der kurzen Leine. Der Mercedes L 1500 S stammt vom gleichen Hersteller. Die Übungsplattform entstand im Eigenbau, während die Figuren von MiniArt, ICM und D-Day kommen. Im Maßstab 1:35 tut sich hier also ganz schön was. Dem Fotografen der Szene ist allerdings immer noch nicht ganz klar: Sollte der Transport von ausreichend Bier im Heli getestet werden oder doch die Leistungsförderung der Transportfähigkeit durch Bier im Testpiloten? Egal, trotzdem ganz schöner „Edelstoff“!

Foto: Thomas Hopfensperger



Top Gun: Maverick am Start Revell legt vor

Manche wissen bereits, dass der Filmstart des Fliegerfilms mit Tom Cruise ein weiteres Mal verschoben ist. Revell hat ja eine Kooperation mit den Filmemachern, nun aber die Faxen aus dem doch etwas flügelahnen Hollywood dicke und bringt jetzt seine *Top-Gun*-Staffel an den Start. Schon bedingt durch das Thema, sollen Ein- und Wiedereinsteiger neben einer jüngeren Zielgruppe angesprochen werden. So kommen neben den vier bekannten Kits der F/A-18E und F-14A/D in 1:72 und 1:48 auch eine Combo in 1:72 und in diesem Maßstab auch easy-click-Versionen für Jugendliche und Beginner. Hier gibt es zu den Decals auch Klebefolien für die Farbgebung *Top Gun: Maverick* für alle Fälle.



Leserbrief

In der ModellFan 6/2020 hat Ben Schumacher seinen AH-1Z Kampfhubschrauber vorgestellt. Mich interessiert die vorgestellte Maske für unregelmäßige Farbflecken und Verwitterung sowie die Bezeichnung und wie sie erhältlich ist.

Gerd Brockmeier, Hameln

Ben Schumacher teilte mir mit, dass er diese Schablone schon vor langer Zeit als Airbrush-Künstlerzubehör erworben hat. Dieses Template „Freehand Stencil“ ist aus lasergeschnittenem und biegsamem Holzfaserstoff vom Hersteller Artool für Künstlerbedarf. Es gibt jedoch weitere Produkte wie Texture-FX3-Xtreme und andere. Am einfachsten zu bekommen dürfte inzwischen die foto-geätzte Version Trinity Splatter von Uschi van der Rosten sein. Das dreiteilige Produkt des Herstellers aus Augsburg ist über viele auch hiesige Händler erhältlich, sogar Mig Productions hat die Schablonen im Programm. Danke auch für die Zusendung von Bildern Ihrer schönen Navy-Modelle!

Ihr Thomas Hopfensperger

In eigener Sache

An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Lesern für die vielen positiven Zuschriften an unsere Redaktion bedanken, von der Schweiz bis zur Modellbau-Kombüse Hamburg. Das freut uns alle sehr!

Spielwarenmesse 2021

Auf diese Sensations-Meldung haben nicht nur wir Modellbauer lange gewartet: Die Spielwarenmesse 2021 findet doch noch statt! Pandemiebedingt verschieben die Veranstalter den Termin allerdings vom Januar in den Juli. Die Messe soll vom 20. bis zum 24. Juli stattfinden. „Mein Team und ich freuen uns sehr darauf, endlich wieder einen Live-Event auszurichten, nach dem sich der Markt sehnt. Die Signale sind eindeutig“, sagt Ernst Kick, Vorstandsvorsitzender der Spielwarenmesse eG, und verrät: „Das Konzept wird sich natürlich von der Veranstaltung im Winter abheben und auf die Bedürfnisse der Aussteller und Besucher zum veränderten Termin abzielen.“ Bereits mit der neuen Laufzeit von Dienstag bis Samstag kommt die Messe dem Wunsch vieler Händler und Einkäufer entgegen, einen Werktag mehr zu nutzen. Bei der inhaltlichen Ausrichtung unterstützt die Industrie das Vorhaben des Gastgebers, ein sinnreiches Angebot an Informationen und Produktneuheiten vorzustellen. Das Weihnachtsgeschäft spielt ebenso eine Rolle wie der Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr.



spielwarenmesse®

Schablonen für Weathering – woher kommt's?

Schablonen werden seit Jahrtausenden von Kunstmalern und Illustratoren verwendet. Auch schon in der Höhlenmalerei hat der frühe Mensch solch eine Technik mit seinen Händen und Gegenständen genutzt. Später in der Maltechnik des Aquarells, wo man mit einer Art „Blasrohr“ Sprengel auf Bildbereiche verteilte, die von einer handgeschnittenen Papierschablone freigegeben waren. Das alles nennt man in der Kunsthistorik „Schablonentechnik“. Als ab 1920 die Spritzpistolentechnik so richtig in Fahrt kam und die Illustration neben der Fotografie in den Medien eine immer wichtigere Rolle spielte, kamen auch Schablonen ins Spiel. Dabei ist es nur natürlich, dass wir Modellbauer sämtliche Hilfsmittel für unsere Zwecke entfremden. Schwebende Masken für Tarnverläufe sind ja nichts anderes als selbst geschnittene Schablonen.



Im letzten Heft von November 2020 zeigte Andreas Dyck, wie er mit einer Fotoätz-Schablone Flecken auf seine Messerschmitt aufbrachte



Der Maverick war ein sehr schönes Coupe, bevor man ihn zum SUV aufblies. Natürlich auch bei Revell in 1:32 erhältlich

Der Mustang Mach 1 von 1973: der eigentliche Hauptdarsteller im Film „Gone with 60 Seconds“



Klassiker von Ford: Mustang und Maverick

- 667000** Mustangs 1966 allein für die USA
- 4000** Mustangs kamen zum 50. Jubiläum
- 1969** begann der Bau des Maverick
- 1069** kg Leergewicht beim Maverick
- 380** PS im Mustang Mach1 1971
- 8** Zylinder gab es für die Topmodelle
- 7** Jahre baute man den Maverick
- 5** Liter Hubraum hatte der Maverick
- 2** Hörner für das Maverick-Logo
- 1** Mach für den sportlichen Mach1

Klassiker des Monats



1973 Ford Mustang

Nicht nur der Maverick wird immer recycelt: Lange bevor der Kinofilm *Nur noch 60 Sekunden* mit Nicolas Cage und Angelina Jolie im Jahr 2000 den Autodiebstahl als Remake thematisierte, gab es genau so etwas schon mal im Kino. Wurde 2000 viel Neublech geklaut, so war in der ursprünglichen Filmversion *Die Blechpiraten* die gelbe „Eleanor“, ein 1973er Ford Mustang Mach1, superschnell geklaut, mithin „gone in 60 seconds“. Sie war trotz der 49 anderen geklauten Boliden der heimliche Star des Films mit sichtlich tiefergelegtem Niveau. 1974 hastig gedreht und gleich in den

Kinos, befeuerte der B-Film jedoch heftig die jugendliche Nachfrage nach Modellen. AMT konnte natürlich prompt 1973 liefern, hatte man ja 1971 schon das neue Modell aufgelegt. Ein Facelift für den Kit in 1973 war da nur ein Klacks. Selbstverständlich allerdings der Maßstab: 1:25, extra für die USA.



Die Focke Wulf A-8/R- 11 von Revell braucht kein Nachtjäger zu werden. Im Bausatz sind schon alternative Möglichkeiten mitgeliefert. Hier zeigen wir, welches Resultat man erreichen kann, wenn man noch die gesamte Aufrüstpalette von eduard, einen alternativen Decalbogen von Cutting Edge und eine ordentliche Portion Eigenbau in die Waagschale wirft

Von Albert Tureczek

